

Und wieder Cinderella

Von Araja

Kapitel 3: Durchführung

„Und kriegt ihr jetzt einen einigermaßen authentischen Kuss hin?“ fragte Balder und klopfte seinem besten Freund auf die Schulter. Loki warf ihm einen Finsteren Blick zu und biss sich auf die Lippe, was er aber sofort bereute. Seine Lippen schmerzten leicht, denn die letzten Stunden hatte er damit verbracht an denen von Takeru zu hängen. Wieso hatte der Japaner auch nur so weiche Lippen. Er sah zu dem Blauhaarigen Gott hinüber und musste sich zusammenreißen nicht gleich wieder zu ihm zu laufen um ihn zu küssen. „Werdet ihr sehen!“ antwortete er Balder knapp. Zugegeben war er etwas nervös, denn in kürze würde sich der Vorhang öffnen und die Vorstellung würde beginnen.“ Natürlich war das Stück ausführlich geprobt worden, nur Loki und Takeru hatten sich geweigert den Kuss in den Proben zu zeigen, weswegen die Anderen angespannt deswegen waren.

Als der Moment endlich kam und sich der Vorhang hob Atmete Loki tief durch und trat ins Scheinwerferlicht. Takeru hatte ihn überredet die Haare nicht wie sonst geflochten sonder offen zu tragen und nur die Seiten leicht flechten zu lassen. So stand der Gott des Feuers nun da in dem Schlichten aber edlen Kleid und lies sich vor dem Bett, wo Yui den sterbenden Vater spielte, auf die Knie fallen. Auch die Schikanier Szenen mit den Stiefschwestern funktionierte Super, Balder schaffte es tatsächlich über die Bühne, ohne hinzufallen und auch Dionysos wirkte nicht so lustlos wie bei den Proben.

Dann kam der Auftritt der Fee und Loki wurde in das Ballkleid gesteckt, die ganze Zeit über war er nicht nervös gewesen doch nun wo gleich die erste Szene kam in der er mit Takeru spielen musste begann er ins Schwitzen zu geraten. Apollon beendete seinen Auftritt als gute Fee und ließ Loki mit Thor, als Pferd, alleine auf der Bühne zurück. Der Rothaarige war mehr als nervös als nun endlich Takeru die Bühne betrat und Balder und Dionysos links liegen lies um zu ihm herüber zu laufen. Tsukito beobachtete das ganze aus erhöhter Position in Königsmontur. „Darf ich um diesen Tanz bitten!“ fragte Takeru und verneigte sich vor Loki. „Meint ihr mich?“ fragte Loki und seine Stimme zitterte etwas während er sich bemühte den Text nicht zu vergessen. „Ja, denn ich sehe kein schöneres Mädchen als euch auf diesem Ball!“ Loki nickte leicht und lies sich dann von Takeru im Takt der Musik führen.

Balder welcher mit Dionysos seitlich stand und dem Tanz zusah flüsterte in Richtung Bühnenrand wo sich Apollon, Hades und Yui befanden: „Hey Leute irgendwas Stimmt doch mit Loki nicht, er benimmt sich so komisch. Vielleicht sollten wir ihn rausnehmen und das Stück anders Enden lassen! Improvisieren, ich glaube es geht ihm nicht gut!“ besorgt beobachtete er seinen besten Freund. „Du hast recht!“ pflichtete auch

Apollon bei, ihm und den Anderen war auch aufgefallen das etwas verändert war. Loki unterdessen hatte Herzklopfen ohne Ende während er sich mit Takeru im Takt zur Musik drehte, weswegen ihm auch leicht schwindelig wurde. Doch auch Takeru ging es ähnlich. Ein lächeln lag auf seinen Lippen und er nahm den Blick nicht von Loki. Dann kam der Moment an dem Loki sich losreisen musste und davonlaufen sollte um den Schuh zu verlieren, um ein Haar hätte er ihn verpasst, doch es ging gerade noch gut. Erschöpft lehnte er sich hinter der Bühne an die Wand nachdem er sich wieder umgezogen hatte für die nächste Szene. Nebenbei lauschte er dem Spiel von Takeru und Tsukito auf der Bühne.

„Hey Loki, alles in Ordnung?“ Balder kam auf den Rothaarigen zu und musterte ihn mit unergründlichem Blick. „Ja wieso?“ entgegnete der Feuergott und merkte jetzt erst, dass er etwas atemlos war. „Naja... da es dir scheinbar nicht gut geht haben wir beschlossen das Stück zu ändern.“ Er hielt dem verwirrten Loki einen Zettel hin. Der Rothaarige nahm ihn von seinem besten Freund entgegen und las. „WAS!? Das kommt ja mal gar nicht in Frage!“ Die Empörung war Loki deutlich ins Gesicht geschrieben. „Das könnt ihr doch nicht machen! Erst zwingt ihr mich ewig mit Takeru küssen zu üben und dann soll ich einfach so zusehen wie ihr diese Szene streicht und Yui den Part mit der Hochzeit mit dem Prinzen übernimmt?!“ Balder schien verlegen. „Naja... wir dachten es wird schon nicht so auffallen wenn wir Cinderella für diese Szene durch eine Frau ersetzen!“ „Kommt ja gar nicht in Frage! Das ist mein Part meine Rolle... die gebe ich nicht ab, ich...werde...“ Loki stockte und änderte dann schnell die Richtung in der der Satz ging. „...bin der Star hier!“ Denn um ein Haar hätte er gesagt das er der einzige war der Takeru küssen durfte. Es viel dem Rothaarigen schwer sich das einzugestehen aber die Eifersucht nagte an ihm und zum ersten Mal überhaupt hätte er Balder nur all zu gerne eine reingehauen, auch wenn das unmöglich war. „Es tut mir Leid Loki! Aber es ist zu deinem Besten, du benimmst dich echt seltsam und ich will nicht das dir was passiert deswegen sei einfach Artig, die Änderung ist schon beschlossen!“ Der Gott des Lichts wirkte zerknirscht. „Und bitte sei uns nicht böse Loki!“ Gerade als Loki etwas erwidern wollte wurde er von hinten gepackt und gefesselt. Apollon und Dionysos vergewisserten sich das die Fesseln ordentlich fest saßen. Der Rothaarige zappelte und wollte sich befreien. „Loki es ist wirklich zu deinem Besten, du siehst aus als würdest du vor Benommenheit gleich umkippen!“ Loki wehrte sich immer noch, doch es half nichts. Yui welche sich ebenfalls in die Dienstmädchentracht von Cinderella geworfen hatte stand das schlechte Gewissen ins Gesicht geschrieben.

Dann kam die Szene in der, die Stiefschwestern und Cinderella den Schuh anprobieren sollten. Hades trug ihn auf einem Kissen hinter Takeru her. Der Gott des Meeres war sichtlich irritiert als er neben Balder und Dionysos, Yui stehen sah, da er nichts von der Änderung wusste. Doch lies er sich nichts anmerken und spielte einfach weiter. Sowohl bei Balder als auch bei Dionysos stellte er fest, dass der Schuh ihnen zu klein war. Dann ging er zu Yui. Fragen sah er sie an und sie lächelte. Er kniete sich hin und lies das Mädchen in den Schuh schlüpfen.

„Er ist zu groß!“ sagte er schließlich ernst. „Was redet ihr da Prinz... der Schuh passt doch!“ warf Balder sofort ein. „Nein! Er wackelt an ihrem Fuß! Er ist zu groß!“ widersprach Takeru eindringlicher. „Das ist doch Erbsenzählerei!“ beschwerte sich nun auch Dionysos. „Cinderella steht vor dir und der Schuh passt! Sag doch einfach das du sie jetzt zur Frau nehmen wirst!“ stimmte nun Balder dem Gott des Weines zu. Takeru rümpfte die Nase und schüttelte den Kopf. „Das ist nicht die Person mit der ich getanzt habe! Das ist nicht Cinderella!“ beharrte der Japaner weiterhin stur. Plötzlich

hörte man vom Bühnenrand schreie und Loki dessen Hände immer noch gefesselt waren, kämpfte sich auf die Bühne, während Apollon der immer noch als gute Fee verkleidet war versuchte ihn daran zu hindern. Takeru schaltete sofort und zog das Schwert das er an seinem Gürtel trug. „Lass sie gehen, ich werde nicht zulassen das ihr alle mir dabei im Weg steht meine zukünftige Königin zu ehelichen!“ improvisierte er und richtete das Schwert gegen Balder, Dionysos, Yui und Apollon. Loki war mehr als überrascht von den Worten des Blauhaarigen und errötete leicht, vergas jedoch wieder sich zu wehren und so gewann Apollon wieder die Oberhand.

Aus dem Publikum waren begeisterte Anfeuernrufe an den Prinzen zu hören der seine Cinderella retten sollte. Etwas überrascht sahen die Bösen Stiefschwestern und die Falsche Cinderella ins Publikum. Apollon schaltete sofort und flüsterte Loki etwas ins Ohr. „WAS?! So was Peinliches wird ich nicht rufen!“ meckerte der Rothaarige sofort. „Tu´s einfach!“ zischte ihm der Grieche zu. Dann wandte dieser sich ans Publikum und begann laut und improvisierend zum Publikum und Prinzen zu sprechen. „Du hast uns durchschaut Prinz, doch wir können nicht zulassen, dass ihr Cinderella heiratet. Deswegen werden meine Handlangerinnen, die Stiefschwestern und die Falsche Cinderella jetzt gegen euch kämpfen! Ich werde die echte derweil an mich nehmen!“ Er zog Loki fester an sich, was das Zeichen sein sollte, etwas mit Widerwillen und mit Hochrotem Kopf, rang sich Loki jedoch durch das zu rufen was Apollon ihm aufgetragen hatte. „Hilfe! Mein Prinz bitte rettet mich!“ im geheimen schwor er sich, dafür Rache zu üben und sich einen besonders Fiesen Streich für die anderen auszudenken.

Auch Takeru errötete als er das hörte, doch er lies sich nicht lange beirren und ging auf die Gegner zu. Dionysos ergriff gleich die Flucht, und Balder welcher sich Takeru stellen wollte verding sich im Kleid und viel auf die Nase. Yui hatte sich unterdessen den Besen den sie in der Hand gehalten hatte, wie ein Schwert auf Takeru gerichtet. Die Beiden legten eine kleine Kampfshow ein, die Takeru mit seinem großen Können Problemlos gewann. Nun richtete er sein Schwert auf Apollon und sagte, „Wenn dir dein Leben lieb ist dann verschwinde und gib mir Cinderella zurück, das ich sie heiraten kann!“

Apollon ergab sich und lies Loki frei, der schnell zu Takeru lief und diesem in die Arme fiel.

Dann folgte die Hochzeitszene, alle Schauspieler waren angespannt, weil sie an die schlechte Umsetzung des Kusses in der Probe denken mussten. Thor stand als Pfarrer verkleidet vor einem Improvisierten Altar und Takeru, in einer edlen weißen Uniform stand neben dem in weiß gekleideten Loki, welcher in dem Hochzeitskleid und mit den Kunstvoll geflochtenen Haaren noch mehr wie ein Mädchen wirkte. Dann kam der große Moment alle hielten den Atem an, als Thor die magischen Worte sagte: „Sie dürfen die Braut jetzt küssen!“ Takeru wandte sich Loki zu und atmete noch einmal tief durch. Dann küsste er den Rothaarigen, lang und innig, ohne umschweife erwiderte der Feuergott und legte die Arme um den Blauhaarigen.

Damit viel der Vorhang und das Publikum brach in begeistertes klatschen aus.

Was auf der Bühne, vom Vorhang verdeckt passierte bekam Keiner mit.

Loki und Takeru hatten den Kuss noch nicht gelöst und alle anderen standen mit offenen Mündern um sie herum.

Als sie endlich die Lippen voneinander trennten war Loki derjenige der als erstes sprach. „So und jetzt raus aus diesem Scheiß Kleid!“ motzte er und packte Takeru am Handgelenk. „Du hilfst mir mit dem Reisverschluss!“ somit zog er den Blauhaarigen

hinter sich her.

„Haben wir was verpasst?“ fragte Balder und sah seinem besten Freund nach. Er wusste beim besten Willen nicht was gerade passiert war. „Ich wette, dass sie das als Rache geplant haben weil wir sie zu diesem Kusstraining genötigt haben. Sie wollten und bestimmt damit schocken das sie sich jetzt so küssen können ohne wegzurennen.“ Sagte Yui. „Das ergibt keinen Sinn!“ warf Dionysos ein. „Hat je etwas Sinn ergeben was Loki tut?“ mischte sich zur Abwechslung nun auch Thor ein. „Egal, wir sollten uns auch umziehen!“ schlug Balder vor, der es mindestens ebenso satt hatte ein Kleid zu tragen wie Loki.

Also marschierten sie in Richtung Umkleide. Balder öffnete die Tür, erstarrte und schloss sie wieder ohne ein Wort zu sagen. Der Schock war ihm ins Gesicht geschrieben. „Was ist Balder?“ wollte Apollon wissen. „Wieso gehst du nicht rein?“ „Wir sollten uns vielleicht wo anders umziehen!“ der Gott des Lichts wirkte etwas benommen als er das sagte. „Wieso?“ Tsukito sah ihn verständnislos an. Ohne ein weiteres Wort wies Balder zur Tür. Apollon der am nächsten stand trat vor und öffnete sie erneut das er und alle anderen hinein sehen konnten.

Loki saß nur in Shorts, das Kleid war er losgeworden, auf dem Tisch in der Umkleide. Seine Hände ruhten auf den Schultern von Takeru, welcher vor ihm, genauer gesagt, zwischen den Beinen des Rothaarigen stand. Er trug noch Hose und Hemd, auch wenn letzteres offen war. Die Beiden waren in einen Kuss vertieft und hatten die Augen geschlossen. So das sie gar nicht bemerkten wie sie beobachtet wurden.

„Sieht so aus als verstehen sie sich jetzt!“ kam es über Apollons Lippen. „Verstehen nennst du das?“ Yui schien ebenso geschockt. „Wie würdet ihr es den nennen?“ wollte Apollon wissen. „Liebe!“ kam der Vorschlag aus einer Richtung die keiner erwartet hatte und mit einem grinsen auf den Lippen drehte sich Takeru zu seinem Bruder und den anderen um. „So nennen wir das!“ Loki begann zu lachen als er die verdutzen Gesichter der anderen sah, das war einfach zu gut um war zu sein. Er zog Takeru an sich und freute sich das alles so gut gelaufen war.